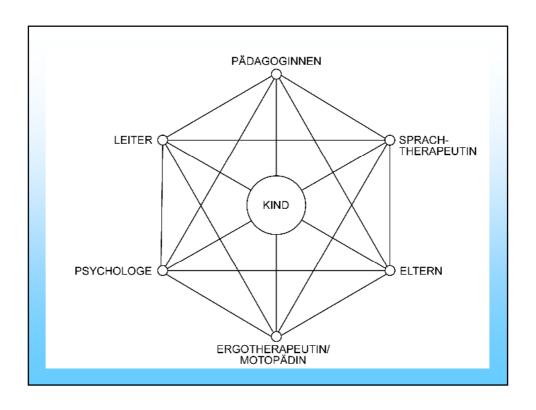
Sprachheilkindergarten Degersen



Antje Bormann (Logopädin) – Nicole Ehnert (Psychologin)

"Wunderfragen,
Profilkreise,
Fördersterne..."

eine ganzheitliche, ressourcenorientierte Förderplanung

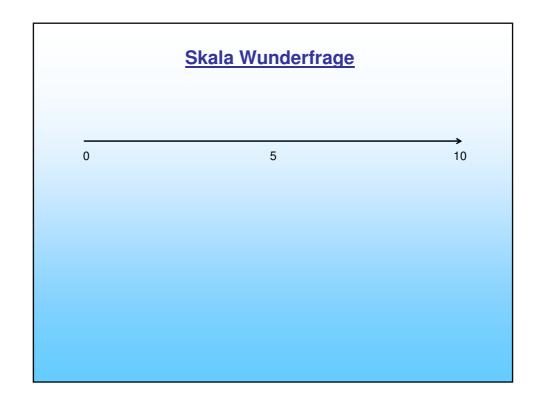


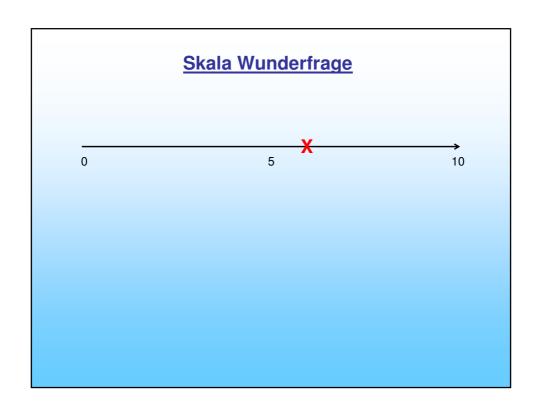
Anamnese

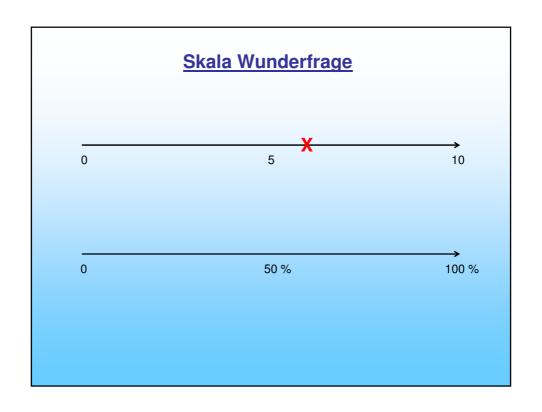
1. Grunddaten

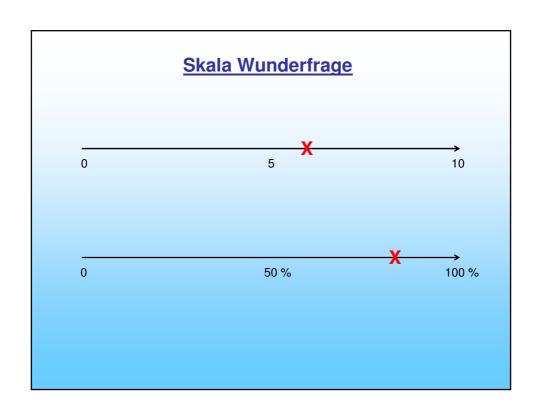
(Familiäre Situation, bisherige Einrichtungen, Therapien, Diagnosen)

- 2. Daten zur Entwicklung des Kindes
- 3. Kinder-"Steckbrief"
- 4. "Wunder Frage"







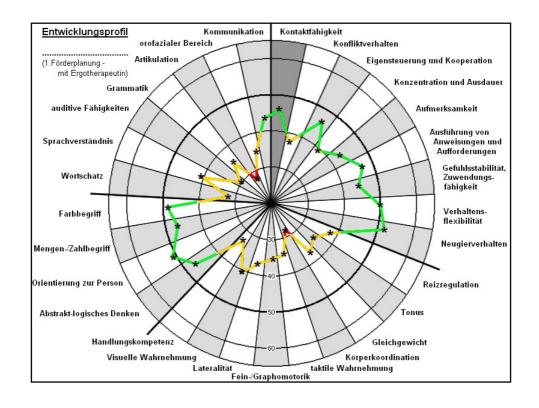


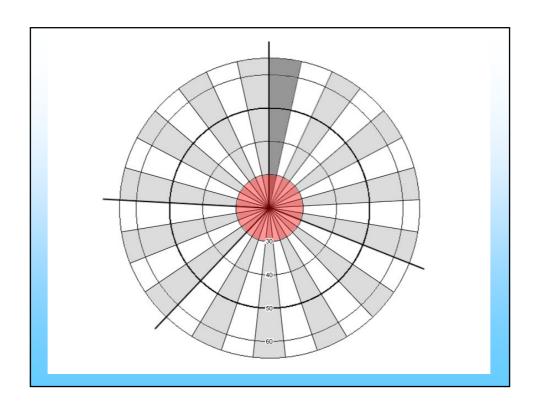
Beobachtungs- und Befunderhebungsphase

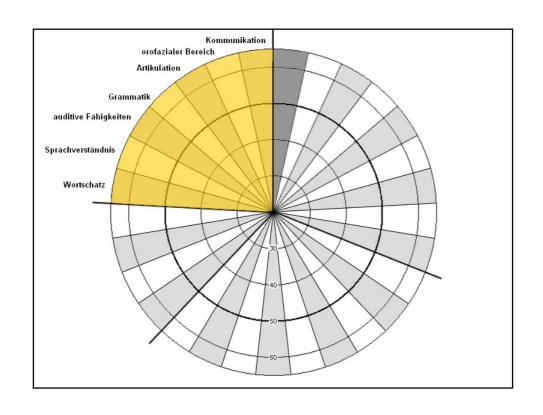


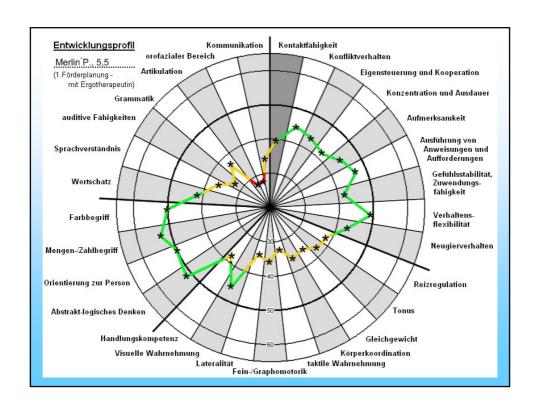
Förderplan

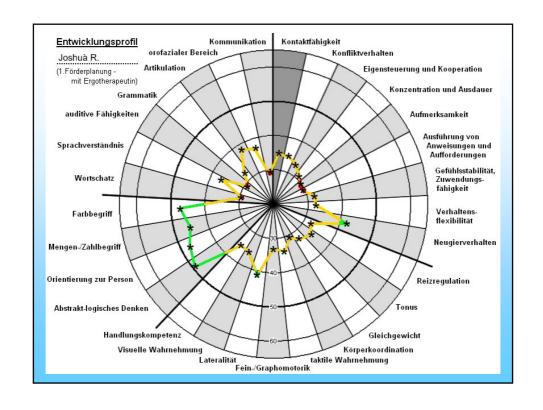
- 1. Medizinische Diagnose
- 2. Lebenswelt / wesentliche anamnestische Daten
- 3. Persönlichkeit
- 4. Selbständigkeit
- 5. Situation des Kindes in der Gruppe (Sozialkompetenz)
- 6. Zur Situation des Kindes in der Einzelsituation
- 7. Lern- und Leistungsverhalten
- 8. Sensorisch-motorische Kompetenzen
- 9. Sprachliche Kompetenzen
- -> Visualisierung im Entwicklungsprofil-Kreis

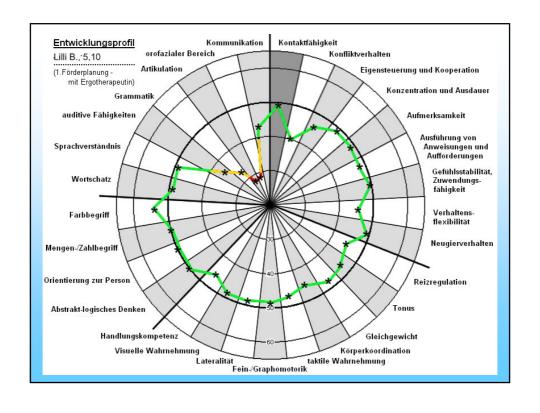






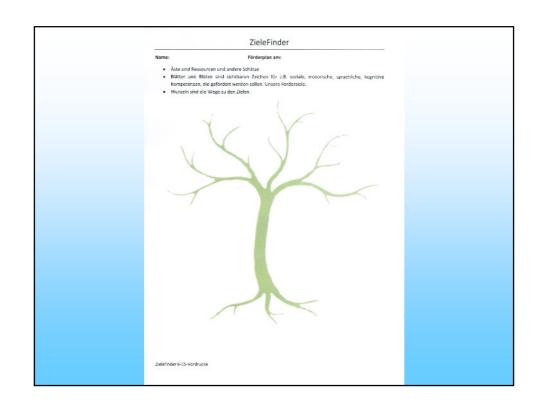


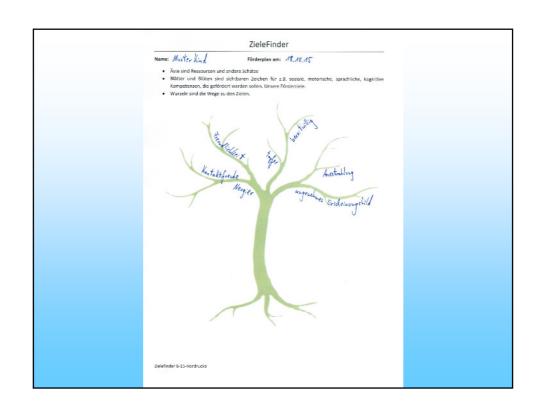


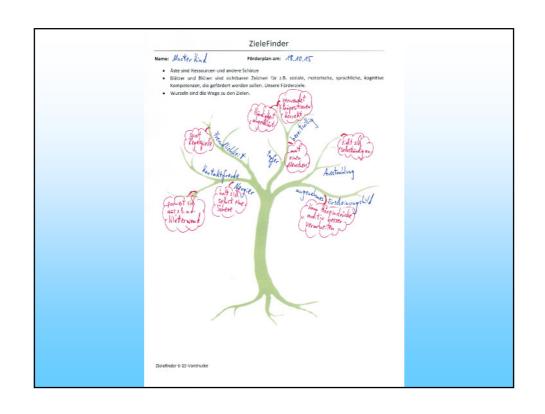


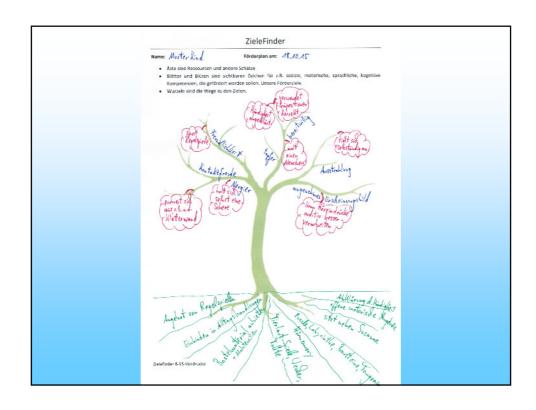
Förderplan

- 1. Medizinische Diagnose
- 2. Lebenswelt / wesentliche anamnestische Daten
- 3. Persönlichkeit
- 4. Selbständigkeit
- 5. Situation des Kindes in der Gruppe (Sozialkompetenz)
- 6. Zur Situation des Kindes in der Einzelsituation
- 7. Lern- und Leistungsverhalten
- 8. Sensorisch-motorische Kompetenzen
- 9. Sprachliche Kompetenzen
- 10. Visualisierung im Entwicklungsprofil-Kreis
- -> Ziele und Wege









Sprachtherapeutische Förderziele

Langfristige Entwicklungsschritte:

- Verbesserung der auditiven Wahrnehmung
 Aufbau korrekter Artikulationsmuster
 Serweiterung der mundmotorischen Koordination, orofacialer Taktilität und Kinästhetik
 Erweiterung der kommunikativen Möglichkeiten

Mittelfristige/konkrete Entwicklungsschritte:

- 1. a) Verbesserung der Differenzierungsfähigkeit Arbeit mit Lautpersönlichkeiten, Hörübungen am Tisch, auf dem Boden und am PC
- 2. a) Anbahnung und Festigung des Lautes /k/ Hörübungen, Mundmotorik, Stimulationen, sprachtherapeutische Methoden
- 3. a) Aufbau mundmotorischer Bewegungsmuster unterstützt durch eine Erweiterung der Taktil-Kinästhetik Arbeit vorm Spiegel, vorsichtiges Ausprobieren von versch. Stimulationsmaterial, mundmotorische Spiele

Vorgehensweisen:

4. a) Erweiterung der kommunikativen Möglichkeiten, zunächst Äußern von Bedürfnissen Rollenspiele, Spiele zum Thema Emotionen, "soziale Spiele" – gemeinsam sind wir stark...

Übernahme von Förderzielen aus anderen Bereichen:

Ergotherapeutische Förderziele

- Verbesserung der Gleichgewichtsregulation und der bilateralen motorischen Koordination bei gezielten Anforderungen
 Weiterentwicklung der Fein- und Grafomotorik
 Unterstützung der Handdominanzentwicklung
 Entdecken neuer Erfahrungsbereiche, z.B. kreativ und handwerklich, aber auch im Spiel

Übernahme von Förderzielen aus anderen Bereichen:

Förderplan

- 1. Medizinische Diagnose
- 2. Lebenswelt / wesentliche anamnestische Daten
- 3. Persönlichkeit
- 4. Selbständigkeit
- 5. Situation des Kindes in der Gruppe (Sozialkompetenz)
- 6. Zur Situation des Kindes in der Einzelsituation
- 7. Lern- und Leistungsverhalten
- 9. Sprachliche Kompetenzen
- 10. Visualisierung im Entwicklungsprofil-Kreis
- 11. Ziele und Wege,
- -> übergeordnetes Förderziel

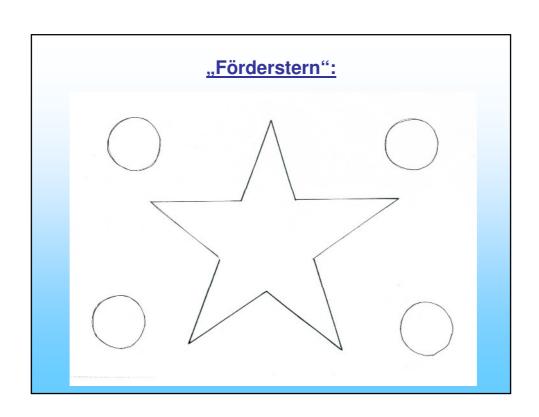
Übergeordnetes Förderziel

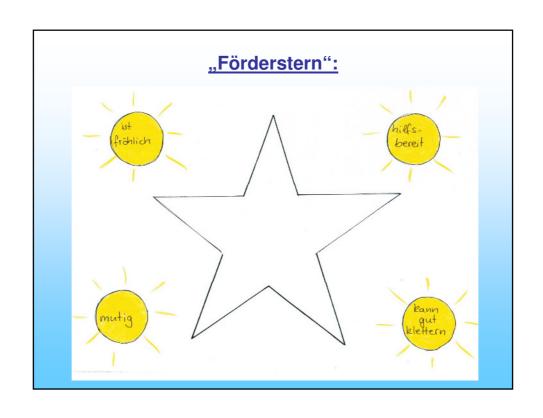
- ▶ kein spezifisches Ziel
- > bezieht die Sicht aller Professionen ein
- > betrifft das Kind in seiner Ganzheit
- berücksichtigt dabei kindliche Persönlichkeit und Kompetenzen

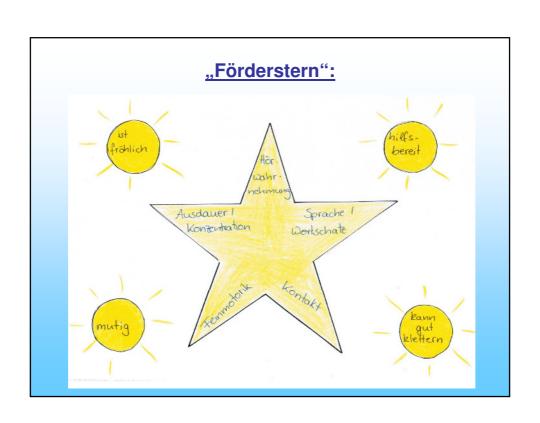


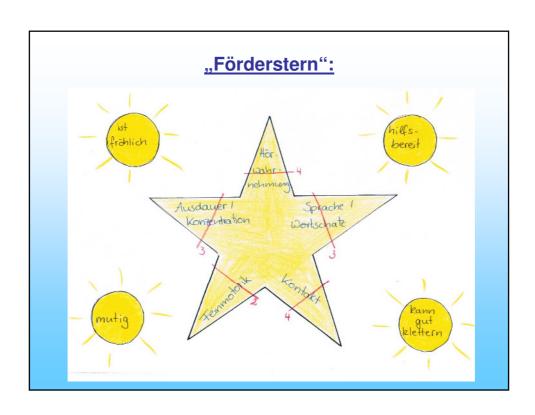
Förderplangespräch:

- ➤ <u>Grundlage</u>: systemisch-lösungsorientierte Elternarbeit
- ➤ <u>Gesprächsteilnehmer</u>: Eltern, Pädagogin, Sprachtherapeutin
- ➤ **Ziele**: 1. gemeinsam mit den Eltern Kompetenzen und Probleme des Kindes besprechen
 - 2. gemeinsam Förderschwerpunkte und Förderansätze für den Alltag und die Therapie erarbeiten und benennen
- ➤ <u>Ablauf:</u>....









Förderplangesprächs - Protokoll

Wer tut was, um den Zielen des Förderplanes näher zu kommen?

- > Eltern:.....
- ➤ Kindergarten:.....

Bis wann?

"Was war für Sie in diesem Gespräch besonders wichtig?"

"Was hat Ihnen gefehlt?"

